

Evangelist:

Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Choral:

Sopran: Er ist auf Erden kommen arm, daß er unser sich erbarm', uns in dem Himmel mache reich und seinen lieben Engeln gleich. Kyrieleis!

Dazwischen Rezitativ:

Baß: Wer kann die Liebe recht erhöh'n, die unser Heiland für uns hegt, ja, wer vermag es einzuseh'n, wie ihn der Menschen Leid bewegt? Des Höchsten Sohn kommt in die Welt, weil ihm ihr Heil so wohlgefällt; so will er selbst als Mensch geboren werden.

Arie:

Baß: Großer Herr und starker König, liebster Heiland, o wie wenig achtest du der Erden Pracht! Der die ganze Welt erhält, ihre Pracht und Bier erschaffen, muß in harten Krippen schlafen.

Choral:

Ach mein herzlichstes Jesulein! Mach dir ein rein sanft Bettelein, zu ruh'n in meines Herzens Schrein, daß ich nimmer vergesse dein.

Kantate 2

Sinfonia (Engel und Hirten musizieren miteinander).

Evangelist:

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und siehe, des Herrn Engel trat zu ihnen und die Klarheit des Herrn umleuchtete sie und sie fürchteten sich sehr.

Choral:

Brich an, o schönes Morgenlicht und laß den Himmel tagen! Du Hirtenvolk erschrecke nicht, weil dir die Engel sagen, daß dieses schwache Knäbelein soll unser Trost und Freude sein, dazu den Satan zwingen und leglich Frieden bringen.

Evangelist:

Und der Engel sprach zu ihnen:

Der Engel:

Sopran: Fürchtet euch nicht, siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volke widerfahren wird. Denn euch ist heute des Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr in der Stadt Davids.

Rezitativ:

Baß: Was Gott dem Abraham verheißen, das läßt er nun dem Hirtenchor erfüllt erweisen. Ein Hirt hat alles das zuvor von Gott erfahren müssen, und nun muß auch ein Hirt die Tat, was er damals versprochen hat, zuerst erfüllet wissen.

Arie:

Tenor: Frohe Hirten eilt, ach eilet, eh' ihr euch zu lang verweilet, eilt, das holde Kind zu sehn. Geht, die Freude heißt zu schön, sucht die Anmut zu gewinnen, geht und labet Herz und Sinnen.

Evangelist:

Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegend.

Choral:

Schaut hin! dort liegt im finstern Stall, des Herrschaft gehet überall, da Speise vormals sucht ein Kind, da ruhet jetzt der Jungfrau'n Kind.

Rezitativ

Baß: So geht denn hin! Ihr Hirten geht, das ihr das Wunder seht, und findet ihr des Höchsten Sohn in einer harten Krippe liegen: So singet ihm bei seiner Wiegen aus einem süßen Ton und mit gesamtem Chor dies Lied zur Ruhe vor!

Arie:

Alt: Schlafe, mein Liebster, genieße der Ruh', wache nach diesem für aller Gedeihen! Labe die Brust, empfinde die Lust wo wir unser Herz erfreuen.

Evangelist:

Und alsobald war bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

Chor:

Ehre sei Gott in der Höhe, und Frieden auf Erden, und den Menschen ein Wohlgefallen.

Rezitativ

Baß: So recht, ihr Engel jauchzt und singet, daß es uns heut' so schön gelinget. Auf denn! Wir stimmen mit euch ein, uns kann es, so wie euch erfreu'n.

Choral:

Wir singen dir in deinem Heer aus aller Kraft: Lob, Preis und Ehr', daß du, o langgewünschter Gast, dich nunmehr eingestellt hast.

Kantate 3

Chor:

Herrscher des Himmels, erhöre das Lallen, laß dir die matten Gesänge gefallen, wenn dich dein Zion mit Psalmen erhöht! Höre der Herzen frohlockendes Preisen, wenn wir dir jeho die Ehrfurcht erweisen, weil unsere Wohlfahrt befestigt steht.

Evangelist:

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander:

Chor:

Lasset uns nun gehen gen Bethlehem, und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kund getan hat.

Rezitativ:

Baß: Er hat sein Volk getröst't, er hat sein Israel erlöst, die Hilf aus Zion hergesendet und unser Leid geendet. Seht Hirten, dies hat er getan, geht! dieses trifft ihr an.

Choral:

Dies hat er alles uns getan, sein' groß Lieb zu zeigen an, dess' freu' sich alle Christenheit und dank ihm dess' in Ewigkeit. Kyrieleis!

Duett:

Sopran und Baß: Herr, dein Mitleid, dein Erbarmen tröstet uns und macht uns frei, deine holde Gunst und Liebe, deine wunderbaren Triebe machen deine Vätertreu wieder neu.